

E.M.S.

Vermögensstreuhand
Privatkundenbetreuung Schweizer Banken
Seit 1984

Private Banking

Kapitalanlagen
Schweizer Bankverbindungen
Unternehmerische Beteiligungen
Euro- und
Fremdwährungsfinanzierungen
Gewerbl./Private Versicherungen
Erben und Schenken
Netzwerk aus Steuerberatern und
Rechtsanwälten

Einladung

E.M.S.- „Schweizer-Finanzforum“

„ **Inflation ist eine Methode einen Geldschein zu halbieren ohne das Papier zu verletzen**“
(Andre´ Kostolany; Börsenkolumnist“)

zum Thema

KALTE ENTEIGNUNG

Die Notenbanken überschwemmen die klammen Industriestaaten mit Geld. Das hilft den Regierungen ihre Schulden zu senken, raubt aber den Bürgern ihre Ersparnisse. Es läuft eine der perfidesten Umverteilungen von Volksvermögen in die Hände einiger Wenige.

Was wir in der Vergangenheit immer wieder publiziert und vor dem wir gewarnt haben ist bereits in vollem Gange. Sogar schneller wie man vermuten konnte.

Der Negative Realzins schlägt zu!

Der Anstieg der Inflationsrate ist gemäß Aussage der Politiker (angeblich) überraschend, denn die **offizielle Inflationsrate** auf europäischer Basis liegt bereits wieder bei **2,7% p.a.** (und wird weiter steigen). Dies haben wir bereits seit längerem vorhergesagt. Im Monat September 2012 waren es „wieder einmal“ die Energie- und Nahrungsmittelpreise, die zu einem Anstieg der Inflationsrate geführt haben.

Bitte beachten Sie hierbei, dies ist die **offizielle** Inflationsrate im Euro-Raum auf Basis der **neuen** Warenkorb-Berechnung (in den 1990-iger Jahren wurden die Berechnungsgrundlagen geändert). Ansonsten läge der wirkliche Inflationssatz eher bei ca. 6% bis 6,5%, d.h. 3% bis 4% über dem offiziellen Satz. Da aber damals bestimmte Teile des Warenkorbs(u.a. die immer teurer werdenden Nahrungsmittel) in der Gewichtung stark nach unten gesetzt wurden, kommen die betreffenden Preissteigerungen weniger zum Vorschein. An der **wirklichen** (der „gefühlten“)

Geldentwertung **ändert dies nichts.**

Wenn die Zinsen niedriger als der Inflationssatz sind, dann ergibt sich bei der Geldanlage wie z.B. **Sparbüchern oder Festgeld ein garantierter Kaufkraftschwund per Jahresende**, der dann auch noch in der Höhe des Zinssatzes der Steuer unterworfen ist.

Inhaber:
Thorsten Schultze

Rheinau 2
56075 Koblenz

Fon: 0261-8855500
Fax: 0261-8855501

info@ems-koblenz.net

Steuernummer:
22/157/3172/1

Bankverbindung:
Sparkasse Koblenz
Konto-Nr. 22 517
BLZ 570 501 20

E.M.S.

Vermögensstreuhand
Privatkundenbetreuung Schweizer Banken
Seit 1984

Das bedeutet für die Bürger: **Vorprogrammierter Kaufkraftverlust** bzw. **gezielte Enteignung durch Kaufkraftschwächung bei allen Spar- und Festgeldanlagen**, denn alleine dadurch wird die **staatliche Schuldenlast für den Fiskus langfristig wieder tragbar**. Unzählige gleiche staatliche Maßnahmen rund um den Globus zeigen deren Erfolg zu Lasten der Rücklagen von Sparern und Geldwertanlegern. Auch **Versicherungen** haben genau dieses Problem.

Ausgesuchte Referenten geben Ihnen an diesem Abend nicht nur einen Einblick in die aktuelle Situation unserer Finanzwelt, sondern zeigen Ihnen ebenfalls die Ursachen anhand der Historie auf.

Wenn Sie bereit sind aus der Geschichte zu lernen, ist es noch nicht zu spät Ihr Sparvermögen in sichere Häfen zu bringen, um es vor dem anstehenden politischen Zugriff zu schützen.

Die Voraussetzungen für Wohlstand werden neu verteilt. Wer da nicht mitspielt, hat schon verloren“

(Roman Herzog; Bundespräsident a.D.)

Spielen Sie mit, aber lassen Sie sich von uns einige Regeln aufzeigen! Wir würden uns freuen, auch Sie wieder bei unserem, gewohnt exklusiven Abend begrüßen zu dürfen.

Wann: 29.11.2012, Einlass ab 18.30 Uhr

Wo: Historischer Saal Deinhard's, Deinhardplatz 3, 56068 Koblenz

Verbringen Sie einen informativen Abend mit uns und unseren Referenten, der höchsten Ansprüchen genügt. Im Anschluss an den Vortrag haben sie die Möglichkeit, bei einem Flying Dinner die direkte Diskussion mit den Referenten zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen



Inhaber